Dividenden: Aktien 1881/82—1895/96: 6, 6, 4, 3¼, 2, 2, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Aktien 1888/89—1906/07: 3, 3, 4, 3, 2½, 2½, 4½, 7, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alfred Wohlmuth, Alfred Gründler.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Leo Michel, Berlin; Stellv. Stadtrat Glaser, Blankenburg a. H.; Rittergutsbes. Ad. Magnus, Holstein; Rechtsanw. Grünbaum, Berlin; Wirkl. Geh. Reg.-Rat Graf Dönhoff, Friedrichstein; Oberstl. a. D. von Sodenstern, Cranz (Ostpr.); Dir. Karl Meurer, Breslau.

Zahlstellen: Für Div.: Königsberg: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges.

Königs-Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchiner Kleinbahn-Gesellschaft in Berlin, W. Potsdamerstrasse 28.

Gegründet: 1894, eröffnet 1./11. 1894. Letzte Statutänd. 21./9. 1900.

Zweck: Bau und Betrieb der normalspurigen nebenbahn-ähnlichen Kleinbahn Königs-Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchin, Länge 21,25 km. Der Betrieb war ab 1. 4. 1895 auf 10 Jahre an die Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co. G. m. b. H. in Berlin verpachtet. Die Bedingungen siehe Jahrg. 1904/1905 dieses Handbuches. Vom 1./4. 1905 ab ist mit der Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co., G. m. b. H., Berlin, auf die Dauer von 15 Jahren ein neuer Betriebsvertrag abgeschlossen worden. Nach demselben fliessen sämtliche Betriebseinnahmen der Betriebsführerin zu. Diese hat die gesamten Kosten des Betriebes sowie der Unterhaltung der Bahnanlage zu bestreiten und den Erneuerungs- und Spezial-Reservefonds nach den Bestimmungen des Regulativs zu dotieren. Die Betriebsführerin erhält eine Vergütung von 10 % der Brutto-Einnahmen. Der Rest wird 3 Monate nach Abschluss des Rechnungsjahres der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Kapital: M. 1 500 000 in 750 Aktien Lit. A und 750 Aktien Lit. B à M. 1000. Erstere berechtigen zu 4½ % Vorz.-Div.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotierung des Res.- und Ern.-F. erhalten zunächst die Aktien Lit. A 4½ %, dann die Aktien Lit. B bis 4½ % Div., hierauf Tant., Rest an beide Aktienarten gleichmässig, bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Bahnanlage einschl. Anschlussgleise 1 541 552, Effekten 2947, do. des Ern.-F. 42 905, do. des Spec.-R.-F. 3019, Kaut.-Depot 25 461, Debit. 42 318. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Ern.-F. 45 248, Spec.-R.-F. 4186, Bilanz-R.-F. 21 710 (Rückl. 2131), Beamtenunterst.-F. 226, Avale 15 500, Kaut.-Kto 10 111, Kredit. 19 891, Div. an Aktien Lit. A 33 750, do. Lit. B 7500, Vortrag 79. Sa. M. 1 658 204.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 116 652, Kursdifferenz 47, z. Ern.-F. 8554, z. Spec.-R.-F. 607, Gewinn 43 461. — Kredit: Vortrag 1443, Betriebseinnahmen 166 832, Zs. 1045. Sa. M. 169 322.

Dividenden 1895/96—1906/1907: Aktien Lit. A: 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½ %; Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2½, 1 %.

Vorstand: Betriebs-Dir. Reg.-Baumeister a. D. Rud. Luxem, Stellv. Wilh. Gerberding.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Rechtsanw. Stomps, Stellv. Gen.-Major a. D. Grieben, Berlin; Ratmann Bergmann, Mittenwalde; Oberstleutn. a. D. Amtsvorsteher Herbst, Königs-Wusterhausen; Kgl. Baurat Kleine, Kaufm. Blitzner, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

Lahrer Strassenbahn-Gesellschaft in Lahr in Baden.

Gegründet: 31./10. 1889. Letzte Statutänd. v. 1./3. 1901. Betriebseröffnung 29./11. 1894. Koncessionsdauer ab 30./10. 1889 bis 1940.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn mit Personen- und Güterverkehr von Seelbach über Lahr nach dem Rheine mit Anschluss an die Nebenbahn Ottenheim-Kehl-Strassburg der Strassburger Strassenbahn und an die Badische Staatsbahn in Dinglingen. Länge 19,18 km, Spurweite 1 m. Seit 1./5. 1901 steht die Linie Kehl-Ottenheim der Strassburger Strassenbahn und die Linie Seelbach-Ottenheim der Lahrer Strassenbahn im gemeinschaftlichen Betriebe der genannten Verwaltungen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, und M. 351 595.83 als Subvention, und zwar von der Grossh. Regierung M. 220 000, von der Stadt Lahr M. 100 000, von dem Kreis Offenburg M. 10 000, von der Gemeinde Seelbach M. 15 000, der Rest besteht in freien Geländen.

Anleihe: M. 400 000 in 4 % Schuldverschreib. à M. 400. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1901—40. Zahlst.: Lahr: Hauptkasse der Gesellschaft; Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Co. In Umlauf Ende März 1907: M. 371 200. Kurs in Strassburg Ende 1897—1907: 101.50, 100, 99, —, 99, 100, 100, 100, 99, 99, 98.50 %.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Eisenbahnbau 621 608, Grundstücke 128 289, Gebäude 67 183, Lokomotiven 81 354, Wagen 112 117, Geleisanlagen am städt. Steinbruch 11 981, Bahnhofanlagen Allmannsweier 1824, Bahnhofumbau Dinglingen 374, Effekten 8875, Oblig.-